



Der Bergbaupfad im Ehrenstetter Grund

Entdeckertour im mittelalterlichen Bergbaurevier

Vor 700 Jahren hörte man im Ehrenstetter Grund weniger die Vögel zwitschern als überall lautes Hämmern und Klopfen. An den Berghängen und im Ahbachtal rauchten Schmelzöfen, Kohlenmeiler und Schmiedeherde. Die Berghänge waren größtenteils abgeholzt und der Berg war durchlöchert wie ein Schweizer Käse. Warum? Die Bergleute aus nah und fern suchten hier im Mittelalter nach den begehrten Silbererzen. Das daraus gewonnene Silber wurde im Mittelalter in Münzprägestätten wie in Freiburg und Breisach zu Silbermünzen geprägt. Auf dem Bergbaupfad im Ehrenstetter Grund kann man einzigartig gut erhaltene mittelalterliche Zeugnisse des Silberbergbaus entdecken. Dazu gehören die große Radstube, ein Staudamm, drei heute noch offene Bergbauschächte und zahlreiche Trichter von eingestürzten Erzstollen oder Stollenmundlöchern.

Der Bergbaupfad beginnt an den Eingangstafeln am Parkplatz an der Schopbachhütte (79238 Ehrenkirchen-Ehrenstetten, Schopbachgasse) oder am Schützenhaus (79238 Ehrenkirchen-Ehrenstetten, Schwarzwaldstraße) und führt über einen Forstweg 3,2 km in den Ehrenstetter Grund. Bis zur Infotafel am Fahrradabstellplatz dürfen Sie mit dem Fahrrad fahren. Ab dort führt ein 2 km langer Rundweg zu den Highlights des Bergbaugesbietes. Teilweise verläuft der Weg über schmale Pfade und ist für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer nicht geeignet. Sie benötigen unbedingt festes Schuhwerk.

Also auf geht's zu einer Entdeckertour im mittelalterlichen Bergbaurevier. Glück auf!

Schlägel & Eisen weisen Ihnen den Weg.



Erlebnispfade Ehrenkirchen

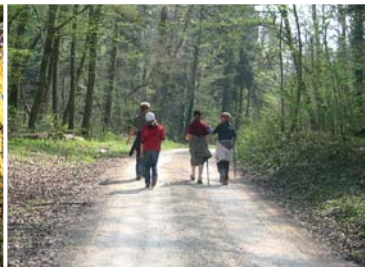
Auf den Spuren von Eiszeitjägern und mittelalterlichen Bergleuten



Steinzeitpfad
am Ölberg



Bergbaupfad
im Ehrenstetter
Grund



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Herzlich willkommen auf den Erlebnispfaden Ehrenkirchen!

Die Gemeinde Ehrenkirchen, idyllisch gelegen im Naturpark Südschwarzwald, hat ganz besondere Zeugnisse aus der Geschichte, die heute noch im Gelände zu entdecken sind.

Am Ölberg kann man sich auf dem **Steinzeitpfad** auf die Suche nach Steinzeithöhlen und Mammutjägern begeben oder im bewaldeten Ehrenstetter Grund auf dem **Bergbaupfad** einmalige Zeugnisse des mittelalterlichen Bergbaus finden. Zahlreiche Infotafeln am Weg geben den großen und kleinen Besuchern viele Informationen zu den Steinzeitmenschen und Bergleuten, die vor langer Zeit die heute noch sichtbaren Geländedenkmäler geschaffen haben. Außerdem bietet der Steinzeitpfad am Ölberg historische Weinbergterrassen und eine fast mediterrane Pflanzen- und Tierwelt, wie sie in Südbaden ihresgleichen sucht. Also machen Sie sich auf, die spannenden Geschichten auf schmalen Pfaden zu entdecken!

Herzlichst Ihr

Thomas Breig
Bürgermeister



www.erlebnispfade-ehrenkirchen.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ehrenkirchen, Rathaus, Jengerstraße 6, 79238 Ehrenkirchen
Texte, Konzeption & Fotos: Thomas Coch und Christel Bückler (www.archaeologie-werkstatt.de)
Satz & Layout: Michael Hoepfer (www.archaeologie-werkstatt.de), 1. Auflage 2018

- 1 Die Zauneidechse
- 2 Die Ölbergkapelle
- 3 Die Zaunammer
- 4 Eine Wallanlage der Jungsteinzeit
- 5 Im artenreichen Buchenwald
- 6 Neandertaler am Schwarzwaldrand
- 7 Tropische Verhältnisse
- 8 Kleeblwälder
- 9 Burg Hauenfels
- 10 Die Teufelsküche
- 11 Vom Leben in den Reben
- 12 Das historische Himmelsstapfele



Auf den Spuren von Rentierjägern und Zauneidechsen

Das wohl bekannteste Fotomotiv des Markgräfler Landes ist der Panoramablick vom Ehrenstetter Ölberg. Kaum jemand ahnt, dass der Ölberg nicht nur ein Weinberg mit historischen Weinbergterrassen und ein Naturschutzgebiet mit einer seltenen Vielfalt von Pflanzen und Tieren ist. Im Wald versteckt sind imposante Wohnhöhlen der Rentierjäger vor 13 000 Jahren und eine bis zu 5000 Jahre alte Wallanlage zu entdecken. Vor 140 000 Jahren jagten am Steinberg, direkt neben dem Ölberg, Neandertaler sogar nach Mammuts. Außerdem können sich große und kleine Wanderer auf dem rund 5 km langen Weg mit 12 Infotafeln auf die Suche nach seltenen Tieren wie Zauneidechsen und Zaunammer begeben oder seltene Pflanzen wie Märzenbecher oder Türkenbundlilien entdecken.

Den Rundwanderweg kann man bei den Eingangstafeln am Parkplatz der Pfarrkirche St. Georg (79238 Ehrenkirchen-Ehrenstetten, Wenzinger Straße 8) oder auf dem Parkplatz am Kuckucksbad in Bollschweil (79283 Bollschweil-Ellighofen) beginnen. Nach einem kurzen Zugangsweg sind Sie direkt auf dem Steinzeitpfad. Teilweise verläuft der Weg über schmale Pfade und ist für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer nicht geeignet. Sie benötigen unbedingt festes Schuhwerk.

Also auf geht's zu Steinzeitmenschen, Zauneidechsen und Co.!

Das Mammut weist Ihnen den Weg.

